

Umsonstladen für Amtsbereich Niepars öffnet

Einweihung mit buntem Programm zum Einstieg ins Projekt „Demokratie leben“ am 21. Mai

Von Ines Sommer

Niepars. Nun hat das Projekt „Demokratie leben“ etwas Fassbares in Niepars. Am 21. Mai der Umsonstladen eröffnet. Seit Monaten laufen die Vorbereitungen dafür. Jetzt werden die seit Jahren ungenutzten Räume in der ehemaligen Kinderkrippe eingeweiht. Gleich nebenan, im einstigen Seniorenklo, entstand quasi das Demokratie-leben-Haus. Denn dieses Bundes-Projekt ist natürlich viel mehr als ein Umsonstladen. Da geht es

Asylsuchende herzlich willkommen. Da wird für Kaffee und Kuchen ebenso gesorgt wie für Musik mit „Just for Fun“ (16 Uhr). Die Syrer Obadia, Muhammad und Reem zaubern als Köche ein arabisches Büffet. Und außerdem wird noch arabisch gespröcht.

Die Schulsozialarbeiterin der Nieparker Schule lädt ein zur Ideen-schmiede „Niepars 2020“. Die jungen Leute sollen sagen, was sie sich in Niepars für die Zukunft wünschen. Was ist schlecht, was gut. Außerdem wird die Präventionsbe-raterin der Polizei et-was zum Thema Rassismus vorbereiten. Viele Ehrenamtliche enga-gieren sich, dafür kann man nur Danke sagen. Und ich bin auch froh, dass uns die Nieparker Bürgermeisterin Bar-bel Schilling mit den Räumlichkeiten unter-stützt hat. Sonst wäre so ein Projekt gar nicht möglich gewesen“, fin-det Kristina Freyber-ger.

Ob nun beim Sortieren im Umsonstladen, bei Pflanzenbörse, Kaffeetunde oder in der Küche – ich möchte allen Helfern herzlich danken.

Kristina Freyberger, koordiniert das Projekt „Demokratie leben“

Viele Einwohner des Amtsbereiches Niepars haben in den vergangenen Wochen Klei-dung und Haushalts-utensilien abgegeben, um diese an Bedürftige zu verschenken. „Wir haben jede Menge Sachen für Kinder, Frauen und Männer. Aber auch Lampen, Gardinen, Bett-wäsche, Geschirr und Besteck sind da-bei“, sagt Kristina Freyberger, im Amt Niepars für das Projekt „Demokratie leben“ mit verant-wortlich, und betont: „Diese Kinderkammer ist nicht nur für Flüchtlinge geöffnet. Hier stehen die Türen für alle auf, die Hilfe brauchen.“

Viele blaue Säcke voller Utensilien wurden in Niepars abgege-ben. Dorothee Seigel aus Zansbe-uh war es dann, die sich durch die Unmengen von Sachen durchgear-beitete, sortierte und damit dem Umsonstladen ein System gegeben hat. „Wir wollen zum Einweihungs-fest immer jeweils nur eine Familie im Umsonstladen betreuen. So ha-ben wir für jeden nachkommender Zeit und Platz“, so Kristina Freyber-ger.

Der 21. Mai soll ein Tag der Begeg-nung werden. Von 15 bis 19 Uhr sind Einwohner, Gäste und

Ein weiteres Highlight an die-sem Tag wird eine Pflanzenaustsch-börse sein. Bewohner des Amtsbereiches haben hier die Möglich-keit, Jungpflanzen von Stauden und Strauchern, Tomaten, Zucchini, Gurken, Erdbeeren oder Kräu-ter untereinander zu tauschen. Un-terstützt wird diese Idee von Sate-dra Potirich vom Storchennest-Verein, die das Projekt „Gemeinschaft-liches Gärtnern“ aus dem Pro-gramm Land(auf)schwung betreut. Hier besteht natürlich auch die Möglichkeit, sich mit der Garten-baugemeinschaft fachlich auszutau-schen.

Übrigens: Nach der Einweihung werden das Demokratie-le-ben-Haus und der Umsonstladen dienstags von 16 bis 18 Uhr oder nach Voranmeldung geöffnet ha-ben.

Fest: 21. Mai von 15 bis 19 Uhr in Nie-pars, Parkweg 4.



Das fast neue Löschfahrzeug ist der Stolz der Vordländer Wehr. Im Bild: Dirk Höflich (47, links), Gruppenfüh-rer Nico Höflich (24, rechts) und Hauptmaschinist Günter Höflich.

Die kleine Feuerwehr in Vordland – eine eingeschworene Truppe

Brandbekämpfer können auf 85-jährige Geschichte zurückblicken



Vordland. Die Vordländer Feuerwehr ist so was von Häflich. Eine richtige Höflich-Wehr, sozusagen. „Wir sind sieben aktive Leute in der Frei-willigen Feuerwehr Vordland, und vier davon heißen Höflich“, erzählt Günter Höflich (52), der Hauptmaschi-nist. Bereits in der dritten Genera-tion engagieren sich die Familie bei der örtlichen Feuerwehr. „Wir bilden eine Alarmierungsgemein-schaft mit den Feuerwehren von Pa-penhagen, Gremersdorf-Buchholz und Franzburg“, erklärt Höflichs Sohn Nico. Der 24-Jährige hat die Funktion des Gruppenführers in der Vordländer Wehr. Die Gemein-schaft sei beispielsweise bei Gebäu-debränden gefordert. „Bei großen Bränden fliegen wir alle gemein-sam aus“, erklärt Günter Höflich. Bei Verkehrsunfällen, Baumsperren auf Straßen und Ähnlichem bil-den die Vordländer eine sogenannte Alarmierungs-AG mit ihren Kame-

raden aus Gremersdorf-Buchholz und Franzburg, erläutert Nico Höflich.

Im Gerätehaus der Vordländer steht inzwischen ein erst drei Jahre altes Einsatzfahrzeug, ein Iveco Magirus, der den alten W 50 er-setzt. „Ein normales Löschfahr-zeug, das aber kein Wasser führt“, sagt Nico Höflich. Kein Wasser, aber jede Menge Schlauch: etwa 800 Meter im Bauch des Einsatz-fahrzeuges und 1300 Meter im Schlauchwagen. „Wir sind damit bei Einsätzen für den Aufbau der Wasserversorgung zuständig“, in-

formiert der Gruppenführer, Gün-ter, Nico, Dirk und Kati Höflich, Fran-zburg Schulmecht, Stefan Szimansky und Erhard Thölke – mit sieben Feuerwehrleuten ist die Vordländer Wehr eine recht kleine. „Wir sind eine eingeschworene Truppe, wür-den uns aber freuen, noch mehr Mitglieder zu bekommen“, sagt Günter Höflich.

Zu 17 Einsätzen mussten die Vordländer Kameraden im vergange-nen Jahr ausrücken, in diesem Jahr bislang zu einem Feuer, bei dem die Bushaltestelle in Spiltdorf vor dem Altfackeln bewahrt wurde. Der allererste Tag der offenen Tür der Vordländer Wehr Ende April lockte fast 200 Besucher an, ist zu erfahren. Die Feuerwehr Vordland wird in diesem Jahr 85 Jahre alt. „Leider kennt niemand Monat und Tag des Gründungstages“, be-dauert Gruppenführer Nico Höflich.

Peter Franke

Dorffest in Wüstenhagen mit Tonnenabschlagen

Wüstenhagen. Die Gemeinde Kümmerow lädt wieder am Pfingstsonntag zum Dorffest ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Stützpunkt in Wüstenhagen. Dort öffnet auch die Kaf-feestube, in der die Frauen der Sportgruppe frisch gebackenen Kuchen kredenzen. Der Eismann ist da, und auch Gegrilltes gibt es.

Für die Kinder sind Kinder-schminken und Hüpfburg aufge-baut. Auch für einen Bastelstand sorgen die Jugendarbeiter des KDW.

Höhepunkt ist natürlich das Ton-nenabschlagen, das in der Gemein-de Kümmerow immer per Fahrrad stattfindet. „Diese Tradition geht bei uns weit bis vor den Zweiten Weltkrieg zurück. Wir haben all die Jahre daran festgehalten, auch zu DDR-Zeiten“, sagt Bürgermei-ster Manfred Lange (Die Linke). Zwischen 20 und 30 Radler treten gegen die Tonne an, kurzen Boden-, Steben- und Tonnenkämpf, aber auch den Fahrer des schiefen Rades. Die Teilnehmer melden sich bitte bis 13.30 Uhr bei Jörg Becker, fünf Euro Teilnahmegebühr nicht vergessen. Die Tonne baut über-gens immer der Amtshaf in Nie-pars. „Denn Heringsstangen aus Holz gibt es ja nicht mehr, die sind nur noch aus Plaste“, bedauert der 73-Jährige.

Für die Großen ist dann ab 20 Uhr Tanz mit DJ Sven angesagt.

160

Preetz: Kerstin Blödtner zum Vize gewählt

Schmedshagen. Kerstin Blödtner wurde auf der Preetzer Gemein-devertreterwahl am Montagabend einstimmig zur zweiten Stellvertre-terin des Bürgermeisters Christian Ruback (SPD) gewählt.

Die Abgeordnete, die im letzten Jahr nach der Kommunalwahl auf der SPD-Liste ins Preetzer Gemein-deparlament einbezogen war, tritt damit die Nachfolge von Gerd Stephan (CDU) an. Der Mann, der 22 Jahre in der Gemeindevertre-tung aktiv mitarbeitete, ist in die Nachbargemeinde Prohn umgezogen und musste deshalb sein Preetzer Mandat zurückgeben.

Erster Stellvertreter in der „Chefta-gung“ bleibt Bernhard Schröder (CDU).

160

Anzeigen

Zusteller gesucht.

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nachtzuschlag
- bezahlten Urlaub
- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- eigenverantwortliches Arbeiten

Bei Interesse erfahren Sie die Kontaktdaten der OZ-Vertriebsagenturen unter Tel. 0381 365123 bzw. per E-Mail: vertriebslogistik@ostsee-zeitung.de.

www.ostsee-zeitung.de

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Pfiff Möbel
in der Ausgabe
Wasser

hagebaumarkt
Sassnitz
teilweise in der Ausgabe Rügen

(außer Postversand)

Die Natur schützen – mit Genuss Mehr als Essen

Natur, Klima, Wasser, Artenvielfalt – um auf der Welt Naturland-Bauern nachzufragen, sind Ihre Artikel für Natur- und Umweltschutz.

Schützen Sie die Natur. Schon beim Essen.

Wiederholungen anfragen:
Naturland - Versand für
Naturgenießen Landbau e.V.
Königsplatz 1
62164 Coesfeld
0381-39642-2
info@naturland.de
www.naturland.de
<http://www.naturland.de>

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Störung-Hotline

Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser

REWA GmbH Wasser/Abwasser 0 38 31/2 41 25 00
ab 15.30 Uhr 08 00/7 39 24 78
Stadtwerke Stralsund Stromstörungen 0 38 31/2 41-0
Gas-/Fernwärmestörungen 08 00/4 26 73 42

Straßenbeleuchtung

Störungsmeldungen Hansestadt Stralsund
wochentags bis 15.30 Uhr 0 38 31/25 34 27
wochentags nach 15.30 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen
Firma Elektro Bops 01 71/6 85 83 25

Wash-, Trocken- und Haushaltsgeräte

Haushaltsgeräteservice Wulfgamm (Mo.-Fr.) 0 38 31/49 77 91

Störungsaufnahme Strom / Netzkundenservice

E.D.N.S AG Netzkundenservice 0 33 61/319 90 00
E.D.N.S AG Störungsnummer Strom 0 33 61/733 29 39

Heizung - Sanitär

KNÖPFEL GmbH & Co. KG 0 38 31/46 10 46

Rohrverstopfung und Notreparatur

Zorn 24-h-Dienst 03 83 32/6 05 55

Rohrverstopfung/Rohr-Kanalreinigung

Müller Rohr- und Kanalreinigung
24-Stunden-Service 0 38 31/3 02 13 89

Rohrverstopfung

K & T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH 0 38 31/29 39 00
..... oder 01 71/4 76 10 54
allrain 24-h-Dienst 01 71/6 18 92 62
Kanal Kontroll 0 38 31/29 72 29

Fahrdienst/Krankentransporte

Krankenfahrtdienst OstseeKüste 0 38 31/666 00 77
ASB Fahrdienst, 24-h-Bereitschaft 0 35 31/3 78 50

Abschlepp-/Pannenhilfe

DAPA-Abschleppdienst 0 38 31/47 11-0

Pflegedienst

DRK-SST Stralsund, Tag u. Nacht 0 38 31/39 04 07
Diakonie-Sozialstation 0 38 31/39 12 21
ASB Sozialstation, 24-h-Bereitschaft 0 38 31/29 27 32
HKP-Nordlicht - Schw. Marion 0 38 31/29 85 64
Unihilfs Pflegedienst, 24-h-Bereitschaft 0 38 31/35 66 68
Caritas Sozialstation 0 38 31/30 74 00

Bestattungsinstitute

Bestattungshaus W. Schuldt, Richtenberg 03 83 22/56 98 85
Best. Claus, Frankendamm 46 u. H.-Fallada-Str. 1 0 38 31/29 03 12
Matt, Franzburg 03 83 22/7 42 0 01 70/9 34 02 58
W. Schönleiter, Heinrich-Heine-Ring 81 0 38 31/33 01 32
Brimmann-Bestattungen, Langenstr. 13 0 38 31/29 11 67
Bestattungshaus Hinze, Trönsse, 24 h 03 83 20/4 70 51
Kallwaß, Pöhner Str. 32, Tag + Nacht 0 38 31/29 27 23
R. Malahn, Gr. Parower Str. 36, Tag + Nacht 0 38 31/39 11 33